



# Tiroler Kaiserjägerbund Ortsgruppe Innsbruck



Preisverteilung Kaiserschießen 2019

# Jahresbericht 2019



Liebe Kameraden!

Das Jahr 2019 war ein politisch turbulentes, sowohl den Bund als auch die Landeshauptstadt Innsbruck betreffend. Davon unbeeindruckt haben wir dennoch unsere Ziele und unseren Auftrag im Sinne der Tradition nicht aus den Augen verloren und wie immer versucht, so vielen Einladungen des Bundesheeres, des Landes Tirol, von Schießveranstaltungen und anderen würdigen Einrichtungen wie möglich zu folgen.

Die Zusammenarbeit mit den in Tirol und Vorarlberg stationierten Einheiten des Österreichischen Bundesheeres war auch 2019 wieder von Kameradschaft und Wertschätzung geprägt. Die moralische Unterstützung des Bundesheeres durch das Zeigen von Präsenz bei Veranstaltungen und Mitwirkung an der wehrpolitischen Diskussion bleibt weiterhin prioritär für uns, denn leider hat sich die Situation des Heeres auch 2019 nicht verbessert. Eine angemessene oder auch nur ausreichende Finanzierung der militärischen Landesverteidigung steht nach wie vor aus. Ob diesbezüglich die Parlamentsparteien den Versprechungen, welche teilweise im Nationalratswahlkampf 2019 gemacht worden waren, Taten folgen lassen, darf bezweifelt werden. Fakt ist nämlich, dass die Forderung „Mehr Geld für das Heer“ – außer in Katastrophenzeiten bei den jeweils Betroffenen – nicht sonderlich populär ist.

Nachdem das Kaiserjägerschießen 2019 wieder ein Erfolg war, sah die Zukunft nach dem Regierungswechsel und damit einhergehenden Sparmaßnahmen durch den neuen Verteidigungsminister düster aus. Die Beteiligung des Bundesheeres stand, vor allem betreffend den Samstag, massiv in Frage. Erfreulicherweise konnte aber nunmehr ein Umdenken erreicht werden, sodass das Schießen weiterhin in gewohnter Weise durchgeführt werden kann. Dafür bedanken wir uns besonders beim Militärkommando Tirol, beim Kommando der 6. Jägerbrigade und beim JgB 23, sowie allen Kameraden des Bundesheeres, die dazu beigetragen haben.

Nachdem in den vergangenen Jahren zahlreiche Sonder-Veranstaltungen, insbesondere Gedenkveranstaltungen, zu absolvieren waren, können wir uns 2020 wieder verstärkt unseren Kernaufgaben widmen – der Pflege des Schießwesens, der Erhaltung unserer historischen Anlagen und der Mitwirkung an militärischen Veranstaltungen.

Für das neue Jahr wünsche ich allen Kameraden, Freunden und Förderern unseres Vereines alles Gute, vor allem Gesundheit, verbunden mit großem Dank für den im Rahmen der Pflege der Kaiserjägertradition geleisteten Einsatz!

Innsbruck, im Jänner 2020

In Treue fest

Christian Haager  
Obmann

**„Liebe Freunde! Es gab schönre Zeiten/ Als die unsern - das ist nicht zu streiten!“**

**Friedrich von Schiller  
(1759-1805)**

# Januar

## 11.1. 90. Geburtstag LH a.D. Dr. Alois Partl



Die Tiroler Landesregierung und die Gemeinde Lans samt den örtlichen Vereinen gratulierten Landeshauptmann a.D. Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl zum 90. Geburtstag. Ein Landesüblicher Empfang und viele Gäste, darunter auch Obmann Mjr. Christian Haager, prägten die Feierlichkeiten anlässlich des 90. Geburtstages, welche im Ortszentrum von Lans stattfanden. Zu den Feierlichkeiten geladen hatte Landeshauptmann Günther Platter, welcher Alois Partl im Namen der Landesregierung gratulierte und sich für dessen Einsatz für Tirol bedankte.

Unter den Klängen der Musikkapelle Lans schritten LH Platter und LH a.D. Partl gemeinsam die Front der Schützenkompanie Lans sowie der Abordnungen der Traditionsverbände, darunter auch unsere, ab. Anschließend würdigten Honoratioren und ehemalige Wegbegleiter den Altlandeshauptmann und sein Wirken.



Frontabschreitung durch LH Platter und Alt-LH Dr. Partl, Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler und Bgm. Dr. Benedikt Erhart (Bild: Land Tirol, Oswald)

## 12.1. Gedenkmesse zum 500. Todestag von Kaiser Maximilian

Am 12. Jänner 1519 starb Kaiser Maximilian I. in Wels. Seinen Todestag nahmen das Land Tirol und die Stadt Innsbruck zum



Anlass, seiner feierlich zu gedenken. Im Rahmen der Feier wurde ein Landesüblicher Empfang vor der Hofburg mit den Landeshauptmännern Günther Platter und Dr. Arno Kompatscher, Diözesanbischof Mag. Hermann Glettler und dem Landeskommandanten des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, Mag. Fritz Tiefenthaler, abgehalten, an dem auch ein Fahnentrupp der OG Innsbruck teilnahm. Die Gedenkmesse fand sodann in der Hofkirche statt.

Die weitere Feier mit 130 geladenen Gästen vollzog sich in der Hofburg. Höhepunkt der Veranstaltung war die Prägung der Maximiliangedenkmünze. Die Münze zeigt auf einer Seite das offizielle Maximilianlogo und auf der anderen Seite die Gedenkmünze von 1509, die Kaiser Maximilian anlässlich seiner Kaiserproklamation prägen ließ und auf der er sich als Herrscher vieler europäischer Länder bezeichnet hatte.



Die Ehrenformation wurde durch die Schützenkompanie Zirl gestellt (Bild: Schützenkompanie Zirl)

## 20.1. Bundeshauptversammlung

Der Festsaal des Urichhauses am Bergisel bildete auch 2019 den Rahmen für die Bundesversammlung des Tiroler Kaiserjägerbundes.

Anwesend waren alle Ortsgruppen des Tiroler Kaiserjägerbundes, mit Ausnahme der entschuldigten Ortsgruppe Lavarone. Bundesobmann Mjr Christian Haager konnte als Ehrengäste Vzlt i.R, Franz Hitzl, Sprecher des Tiroler Traditionsforums, OBR Ing. Johann Zimmermann, Obmann des

Tummelplatz Betreuungsvereines, Lt i.T. Mag. Thomas Saurer, Leiter der Protollabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung, Oswald Gredler, Obmann des Tiroler Trachtenverbandes, Hermann Hotter, Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Landeschützenmeister Andreas Hauser, Vzlt Anton Krickl, Präsident der UOGT sowie Ing. Heribert Waldner, Obmann der Orig. Tiroler Kaiserjägermusik, begrüßen.

Bundesobmann Mjr Christian Haager verwies in seinem Bericht auf ein, in Anbetracht der Gedenkfeiern anlässlich „100 Jahre Kriegsende“, sehr arbeits- und terminintensives Jahr, das die Bundesleitung stark gefordert habe. Die Ortsgruppe Völs des Kaiserjägerbundes habe sich im Jahr 2018 aus personellen Gründen auflösen müssen, dafür hätten sich die Ortsgruppen Kufstein und Rum neu aufgestellt und würden aktiv an ihrer Entwicklung arbeiten. Die Ortsgruppe Kirchbichl rücke mittlerweile mit Gewehr aus und stelle damit eine wertvolle Verstärkung des Ehrenzuges dar.

Im Zuge der Versammlung wurden zwei Beförderungen vorgenommen: Josef Brunner, Bez.-Gruppe Kufstein, und Stefan Dieser, OG Rum, wurden einstimmig zum Hauptmann gewählt.

### **21.1. Amtsantritt LAD Herbert Forster**



Am 21.01.2019 stellte LH Günther Platter Landesamtsdirektor HR Dr. Herbert Forster und seine Stellvertreterin HR Mag. Barbara Soder offiziell als neue Führungsspitze der Landesverwaltung vor. Im Rahmen eines Empfanges im Landhaus wünschte der Landeshauptmann den beiden einen guten Start in ihre verantwortungsvollen Funktionen.

Am 19.01., einem Samstag, wurde abends im Rahmen der Amtseinführung ein Landesüblicher Empfang im Meraner Innenhof des Landhauses durchgeführt. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einer Ehrenformation des Schützenbataillons Innsbruck und der

Musikkapelle Allerheiligen sowie zahlreichen Fahnenabordnungen, darunter auch jene der Kaiserjäger-OG Innsbruck. Abschließend fand ein Festakt im großen Saal des Landhauses statt.



*HR Mag. Barbara Soder und HR Dr. Herbert Forster (Bild: Land Tirol/Berger)*

### **21.1. Jahreshauptversammlung**

Obmann Mjr Christian Haager konnte zur Jahreshauptversammlung der OG Innsbruck als Ehrengäste Bgdr. Johann Gaiswinkler, OBR Ing. Johann Zimmermann (Obmann Tummelplatzgedenkverein), Oberst i.R. Manfred Schullern-Schrattenhofen (Präsident Alt-Kaiserjägerclub) und Hauptmann Ing. Romed Kluibenschedl begrüßen.

Zu einer Powerpoint-Präsentation erläuterte Obmann Christian Haager nochmals einzelne Termine des vergangenen Jahres, insgesamt waren es 82. Insbesondere die Teilnahme an den Ausrückungen des Bundesheeres sei Ehrensache. Der Mitgliederstand wurde mit 157 Personen angegeben, davon 135 aus Österreich (36 uniformiert), 16 aus Deutschland, 5 aus Italien und eines aus der Schweiz.

Der Obmann appellierte an alle, sich beim Kaiserjägerschießen zu engagieren, damit die Arbeit nicht nur an einer Hand voll Kameraden und dem Bundesheer hängenbleibe. Er betonte die Strahlkraft des Schießens nach außen und die Pflege einer Tradition mit Tiroler Charakter, die mit fast allen Familien des Landes verbunden sei. In diesem Sinne habe man auch Vorbildcharakter im Auftreten und bei der Adjustierung. Das historische Erbe müsse bestmöglich verwaltet werden.

Im Anschluss gab es wieder einige Ehrungen und Beförderungen: Die Dienstjahreuszeichnung 3. Klasse für 6 Jahre erhielten Harald Gutsch, Christian Kuen und Mario Tusch, welche auch zu Unterjägern befördert wurden. Die Dienstjahreuszeichnung 2. Klasse für 10 Jahre konnte an Utjg Herbert Wurzer, jene 1. Klasse für 20 Jahre an Zgsf Manfred Schreiner überreicht werden. Die Scharfschützenauszeichnung konnte Objg Hubert Wilhelm erringen, das Distanzschätzabzeichen Jg Michael Stolz, Ptf Thomas Wurzer und Zgsf Franz Gruber. Das Ehrenzeichen in Silber erhielten Zgsf Erich Müller, Utjg Herbert Wurzer und Utjg Sepp Würzl. Das Ehrenzeichen in Gold wurde Hptm Romed Giner überreicht. Mjr Christian Haager erklärte abschließend, dass der Verein gut dastehe. Er dankte der 6. Gebirgsbrigade und dem Militärkommando. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Militärkommandanten werde hoffentlich auch gut sein.

Ausschlaggebend dafür sei eine Berufslaufbahn mit sicheren Lebensarbeitsplätzen, attraktivem Gehalt und einem ungewöhnlichen Berufsleben.

Als Besonderheit spielte die Militärmusik Vorarlberg unter der Leitung von Major Wolfram Öller im Anschluss an den Festakt, den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“.



*Ausgewählte Grundwehrdiener beim Gelöbnis (Bild: Bundesheer/ Markus Koppitz)*

## Februar

### 1.2. Angelobung in Nüziders



180 Rekruten des Einrückungsturnus Jänner 2019 wurden am 01. Februar um 17.00 Uhr beim Sonnenbergsaal in Nüziders angelobt. Der Einrückungstermin Jänner war der stärkste im Jahr 2019. Die Soldaten absolvierten ihre Basisausbildung beim Jägerbataillon 23 in Bludesch und verblieben anschließend beim Bataillon. Sie sollten nach der Basisausbildung auch einen Assistenzinsatz am Brenner leisten.

Militärkommandant Brigadier Ernst Konzett stellte in seiner Ansprache fest, dass 2019 erstmals seit langem über 50 Prozent der Vorarlberger ihren Grundwehrdienst im Land leisten könnten. Dies sei möglich, weil das Heer in Vorarlberg einen starken Personalzuwachs erfahren habe.

### 01.2. Angelobung in Landeck



Ebenfalls am 01.02. wurden 91 Soldaten der Pionier- und Sicherungskompanie des Militärkommandos Tirol in der Landecker Pontlatz-Kaserne feierlich angelobt. Die Soldaten leisteten seit Jänner des Jahres ihren Präsenzdienst beim Bundesheer.



*Oberst Gerhard Pfeifer bei seiner Ansprache (Bild: Bundesheer/ Max Appeltauer)*

Zahlreiche Angehörige und Ehrengäste, darunter LH Günther Platter, LH-Stv. ÖR

Josef Geisler sowie Bürgermeister Dr. Wolfgang Jörg, nahmen am Festakt teil.

Als militärisch Höchstanwesender konnte Militärkommandant-Stv. Oberst Gerhard Pfeifer begrüßt werden. Der Traditionsverband Oberland sowie die Bevölkerung zeigten durch ihre zahlreiche Teilnahme eine starke Verbundenheit zum Bundesheer.

Den Rahmen zur Feier bildeten der Insignientrupp des Militärkommandos, ein Ehrenzug des Stabsbataillons 6 sowie eine Fahnenabordnung aus dem Oberland. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Vizeleutnant Gerold Oberhauser. Der besinnliche Teil wurde vom katholischen Militärseelsorger, Militäroberkurat Hans-Peter Schiestl sowie vom evangelischen Militärseelsorger, Richard Rotter, gestaltet.

Oberst Gerhard Pfeifer meinte in seiner Rede: „Unsere Rekruten sind heute angetreten, um ihr Treuegelöbnis abzulegen. Sie zeigen dadurch deutlich, dass die Begriffe ‚Treue‘, ‚Vaterland‘ und ‚Heimat‘ nicht leere Worthülsen sind.“ Landeshauptmann, Günther Platter betonte die Bedeutung der Pontlatz-Kaserne als Standort für den Katastrophenschutz in Tirol.

Im Anschluss sprachen die Soldaten ihr Treuegelöbnis auf die Republik Österreich. Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung waren die Rekruten mit ihren Angehörigen zum gemeinsamen Mittagessen geladen. Die angelobten Soldaten sollten sodann ihre militärischen Verwendungen bei der Stabskompanie des Militärkommandos Tirol und am Truppenübungsplatz Lizum/ Walchen in verschiedensten Funktionen ausüben.

## 7.2. Sonderausstellung Tirol Panorama „Wegbereiter“

Die Sonderausstellung „Wegbereiter“ im Kaiserjägermuseum widmet sich den technischen Leistungen der österreichisch-ungarischen Eisenbahntruppe, der Pioniere und Sappeure, der Baukompanien, einer Bergführerkompanie und der Kriegsgefangenen-Arbeiter-Abteilungen. Sie alle

schufen eine umfangreiche Infrastruktur zur Versorgung der Fronten im I. Weltkrieg.

Bereits im ersten Kriegsjahr 1914/15 kam es an der russischen Front zu massiven Zerstörungen an Eisenbahninfrastruktur und Brücken. Für Nachschub- und Truppen Transporte war daher die Instandsetzung von Verkehrslinien und Brückenbauten notwendig. Mit dem Kriegseintritt Italiens und der neuen Front, mit Hochgebirgs- und Gletscherkrieg wurde der Bau von Versorgungsseilbahnen, Straßen und Wasserleitungen erforderlich.



Die Ausstellung ist seit 8. Februar 2019 noch bis 16. Februar 2020 geöffnet.

## 15.2. Garnisonsball JgB23



In Bludesch fand nach vier Jahren Pause wieder der traditionsreiche Garnisonsball des Jägerbataillons 23 statt. Mehr als 500 Gäste in Uniform und Zivil nahmen an der Veranstaltung in der Walgau-Kaserne teil, darunter auch eine Vertretung unserer Ortsgruppe, bestehend aus Hptm Romed Giner, Zgfs Erich Müller und Utjg Herbert Wurzer.



**20.2. Todestag Andreas Hofer**



Im Anschluss an die alljährliche Feier anlässlich des Todestages von Andreas Hofer am 20. Februar wurden einmal mehr die Ehrenzeichen des Landes an verdiente Tiroler Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medizin und Wissenschaft verliehen. Vor dem Festakt fanden eine Kranzniederlegung durch die Landeshauptmänner Günther Platter und Dr. Arno Kompatscher am Andreas-Hofer-Denkmal am Bergisel und ein Gedenkgottesdienst in der Hofkirche statt.

Im Rahmen der Verleihung der Ehrenzeichen wurden zwölf Persönlichkeiten ausgezeichnet, darunter auch Militärkommandant GenMajor Mag. Herbert Bauer, der ehemalige Landesamtsdirektor HR Dr. Josef Liener und der ehemalige Landeskommandant des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, Oberst i.R. Emmerich Steinwender.



LH Günther Platter und LH Dr. Arno Kompatscher bei der Kranzniederlegung (Bild: Erich Staudinger)

**21.2. Übergabe der Hägglunds an die 6. GebBrig in Absam**



Am 21. Februar übergab der damalige Verteidigungsminister Mario Kunasek im Rahmen eines militärischen Festaktes in der Andreas-Hofer-Kaserne neue Gefechtsfahrzeuge vom Typ „Hägglund“ an die 6. Gebirgsbrigade. Insgesamt sollen 32 Fahrzeuge dieses Typs, der speziell an die Bedürfnisse der Gebirgstruppe angepasst ist, an die Gebirgsbrigade übergeben werden.





Sie sollen den geschützten Transport der Soldaten bei Einsätzen im Hochgebirge und abseits von Straßen ermöglichen, darüber hinaus aber auch als bewegliche Befehlsstelle, zur Gefechtsfeldbergung verwundeter Soldaten und zum Gerätetransport dienen. Das hochbewegliche Gefechtsfahrzeug bietet Schutz gegen Flachfeuer, Minen und atomare, biologische und chemische Bedrohungen. Es wird mit einem Raupenantrieb an beiden Fahrzeugteilen angetrieben und verfügt über einen 285 PS starken Turbodiesel-Motor. Das Gefechtsfahrzeug kann bis zu elf Personen transportieren. Bewaffnet ist es mit einem 12,7mm überschweren Maschinengewehr. Wir nutzten den Tag, um zudem auch dem Museum von Hans Stock in Fiecht einen Besuch abzustatten.

#### 24.4. Intern. Priestertreffen



Anlässlich des internationalen Treffens der „Priester der Gemeinschaft Emmanuel“, das heuer in Innsbruck stattfand, lud Landeshauptmann Günther Platter zu einem Landesüblichen Empfang am Karl-Rahner-Platz. Gemeinsam mit dem Gastgeber, Bischof Mag. Hermann Glettler, und Père Henri-Marie Mottin (Gemeinschaft Emmanuel) schritt LH Platter nach einer Vesper, die um 17.00 Uhr in der Jesuitenkirche stattgefunden hatte, die Front der Georg-

Bucher-Schützenkompanie Axams, der Musikkapelle Axams und zahlreicher Fahnenabordnungen der Traditionsverbände ab. Anschließend wurde zu einem Empfang in die Hofburg geladen, die teilnehmenden Abordnungen und Formationen wurden zu Speis und Trank in den Stiftskeller eingeladen.



Frontabschreitung durch Mjr Mag. Fritz Tiefenthaler, LH Günther Platter, Bischof Mag. Hermann Glettler und Père Henri-Marie Mottin (Bild: Land Tirol/ Berger)

#### 28.2. Siegerehrung Edelweiss Raid TÜPI Lizum



Die „Edelweiss Raid 2019“, ein internationaler, militärischer Spezialwettkampf für Gebirgsjäger aus 12 Nationen, fand von 25. Februar bis 01. März am Truppenübungsplatz Lizum/ Walchen statt. Die Teams kamen aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Bulgarien, Italien, Montenegro, Polen, Russland, Rumänien, Slowenien, Spanien und den USA. Am Gebirgswettkampf, einem Leistungswettbewerb mit höchsten Ansprüchen, der bereits zum neunten Mal stattfand, nahmen 23 Mannschaften zu je 8 Mann teil. An der Siegerehrung nahmen unser Fahnentrupp, bestehend aus Olt Heinrich Nagiller, Zgsf Herbert Wurzer, Utjg Sepp Würzl und Objg Hubert Wilhelm sowie Obmann Mjr Christian Haager teil.

In Anwesenheit des damaligen Generalsekretärs des BMLV, Dr. Wolfgang Baumann, des Kommandant-Stellvertreters der Landstreitkräfte, GenMjr Robert Prader, und des Kommandanten der 6. GebBrig, Bgdr Johann Gaiswinkler konnten sich Mannschaften der Bundeswehr über die Plätze 1 und 2 freuen. Rang 3 ging an Österreich. Die stimmungsvolle Siegerehrung wurde von der Militärmusik Tirol umrahmt.



*Bgdr Johann Gaiswinkler, GenMjr Robert Prader und Mjr Christian Haager*



*Die russische Damenmannschaft, flankiert von Oberst Wilfried Tilg sowie Mjr Christian Haager und Olt Heinrich Nagiller*

## März

### 8.3. Angelobung Gries a. Brenner

152 Rekruten des Einrückungstermins Februar 2019, die dem Militärkommando Tirol bzw. dem Stabsbataillon 6 zugeordnet



worden waren, leisteten an diesem Freitag das Treuegelöbnis auf die Republik Österreich. Im Vorfeld gab die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Oberst Prof. Hannes Apfelterer vor hunderten begeisterten Zuschauern ein Platzkonzert.



Als offizielle Vertreterin des Landes Tirol konnte Militärkdt. GenMjr Mag. Herbert Bauer die LAbg. Sophia Kircher begrüßen. Die Angehörigen der Rekruten und zahlreiche Besucher aus dem Wipptal zeichneten den Festakt durch ihre Anwesenheit aus.



*Ausgewählte GWDs beim Fahneneid*

Der Bürgermeister von Gries, Karl Mühlsteiger, dankte den Rekruten für ihre Bereitschaft, den Dienst beim Österreichischen Bundesheer abzuleisten und damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Allgemeinheit zu erbringen. Sophia Kircher überbrachte die Grüße des Landes und hob die Präsenz des Heeres im Wipptal im Rahmen des sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatzes hervor.



*Hptm Romed Giner und die Fahnenabordnung, bestehend aus Utjg Udo Foidl, Utjg Herbert Wurzer und Jg Michael Stolz*

Generalmajor Mag. Herbert Bauer betonte in seiner Ansprache den Leitspruch des Heeres: Helfen, wo andere nicht mehr können.

Der besinnliche Teil des Festaktes wurde vom katholischen Militärseelsorger, Militäroberkurat Mag. Hans-Peter Schiestl und dem evangelischen Militärseelsorger, Militärkurat Richard Rotter, gestaltet.

Den feierlichen Rahmen unter den Klängen der Militärmusik Tirol bildeten ein Ehrenzug der Führungsunterstützungskompanie des Stabsbataillons 6, die Schützenkompanie Gries am Brenner, die eine Ehrensalve abfeuerte, und zahlreiche Fahnenabordnungen der Traditionsverbände, darunter auch unsere.



Kpm. Dr. Werner Mayr hatte dabei zahlreiche musikalische Höhepunkte wie drei Sätze aus der „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel, den Walzer „Sphärenklänge“ von Josef Strauss oder eine Fantasie aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet im Programm.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befand sich neben den Landtagsabgeordneten Martina Nowara und Georg Dornauer oder Landeskapellmeister Dr. Rudolf Pascher auch Obmann Mjr Christian Haager.



*Hptm Romed Giner mit Gattin*

### ***31.3. Konzert K.u.k. Postmusik***

Unter dem Titel „Moderne trifft Romantik“ fand das Jahreskonzert 2019 der K.u.k. Postmusik Tirol im „Haus der Musik“ in Innsbruck statt.



*Kapellmeister Dr. Werner Mayr und seine Musikanten erhielten viel Beifall*



*Auch im Publikum: Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser, Zgsf Manfred Schreiner und Zgsf Herbert Wurzer*

# April

## 6.4. Jahreshauptversammlung Landesschützen

Der Tiroler Landesschützenbund beging seinen Schützenjahrtag am 6. April in gewohnter Weise. Zunächst wurde beim Festgottesdienst im Dom zu St. Jakob um 9.30 Uhr der Schützentradition gedacht, deren Wurzeln bis ins Jahr 1363 zurückreichen. Anschließend erfolgte am Landhausplatz ein Landesüblicher Empfang mit Defilierung. Um 11.30 Uhr eröffnete dann Landes-Oberschützenmeister Dr. Christoph Platzgummer im Landhaussaal die 71. Jahreshauptversammlung.

Der Tiroler Landesschützenbund, der mit 8.000 Mitgliedern ein Drittel aller Sportschützen Österreichs stellt, ist der größte Landesverband. Freuen konnte man sich heuer zudem über die im März 2019 bei der Europameisterschaft in Esseg (Osijek, Kroatien) im Luftgewehr von Franziska Peer errungene Bronzemedaille.



*Teil der Veranstaltung war auch ein großer Umzug*

Neben mehreren Österreichischen Meisterschaften hatte der Tiroler Landesschützenbund mit dem Grand Prix of Tyrol und dem Meyton-Cup im Jahr 2018 auch zwei internationale Großveranstaltungen durchgeführt. Für 2019 plante man vom 4. Mai bis 16. Juni auf 25 Schießständen in Nord- und Osttirol gemeinsam mit den Schützenkompanien das Landesschießen MAX500. Seitens des Kaiserjägerbundes nahm Mjr Christian Haager an der Versammlung teil.

## 12.4. Traditionstag JgB 24 in Lienz



Auf dem Hauptplatz in Lienz feierte am Freitag, 12. April, das Lienzer Hochgebirgsjägerbataillon 24 einen „Traditionstag“, zu dem sich 26 Abordnungen von Traditionsverbänden aus Nord-, Süd- und Osttirol einfanden. Dass jeder Krieg zwei Seiten hat, skizzierte Festrednerin Ursula Strobl an einem historischen Beispiel mit besonderem Symbolcharakter: der Sprengung des Gipfels der Col di Lana am 17. April 1916. Strobl schilderte das Ereignis aus zwei Perspektiven der Front, jener von Oberleutnant Anton Tschurtschenthaler als Kommandant der k.u.k. Pustertal Division und jener von Gelasio Caetani, dem italienischen Pionierleutnant, der für die Ausführung des Sprengstollens verantwortlich war.



*Übergabe eines Säbels an Vizebgm. Siegfried Schatz durch Oberst Bernd Rott (Bilder: Bundesbeer)*

Der Kommandant des JgB24, Oberst Bernd Rott, brach eine Lanze für UN-Mandate zur Friedenssicherung bei internationalen Konflikten und überreichte Vizeleutnant i.R. Reinhard Kofler das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Vzlt i.R. Siegfried Schatz und Major Markus Nußbaumer erhielten für ihr Engagement

jeweils einen Ehrensäbel. Am Ende marschierten die Verbände unter den Klängen der Militärmusik Tirol wieder ab.

#### **24./25.4. Stromkabel-Verlegen am Bergisel**

Die historischen Schießanlagen und Gebäude am Bergisel zu pflegen und zu erhalten, dient nicht nur dem sichtbaren Erhalt von Tradition und der Bewahrung eines geschichtsträchtigen Ortes, sondern auch praktischen Überlegungen, werden die Schießstätten doch alljährlich für das Kaiserjägerschießen benötigt.

So wurden am 24. und 25. April Stromkabel verlegt.



#### **26.4. Angelobung in Bizau**



Der Festakt zur feierlichen Angelobung der Rekruten des Einrückungstermins April 2019 fand am Freitag, den 26. April bei strömendem Regen und spätwinterlichen Temperaturen am Dorfplatz von Bizau statt. Dabei wurden 37 Rekruten aus Vorarlberg und Tirol, die gerade ihre allgemeine Basisausbildung beim

Militärkommando Vorarlberg in Bregenz absolviert hatten, angelobt. Nahezu alle Ortschaften des Bregenzerwaldes entsandten Fahnenabordnungen des Kameradschaftsbundes, der Schützen oder Musikkapellen.

Nach der Basisausbildung sollten die meisten Rekruten beim Militärkommando Vorarlberg als Pioniere ihre militärische Verwendung finden. Während des Sommers standen diese Soldaten auch als Katastrophenhelfer für Einsätze in ganz Vorarlberg zur Verfügung.



*Der Ehrenzug präsentiert (Bild: Bundesheer/ Markus Koppitz)*

Militärkommandant Brigadier Ernst Konzett wies in seiner Rede auf die zunehmende Instabilität auf der Welt hin. Kriege an der Peripherie Europas, ideologische und religiöse Rivalitäten, Terroranschläge, Handelskriege, andauernde Migration und wachsende soziale Unterschiede seien zu großen Unsicherheitsfaktoren für und in Europa geworden. Nur ein leistungsfähiges Bundesheer könne die Souveränität und den Schutz der Bevölkerung erhalten.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Militärmusik Vorarlberg, einem Ehrenzug und zahlreichen Fahnenabordnungen, darunter auch jene der OG Innsbruck, bestehend aus Zgsf Erich Müller, Objg Hubert Wilhelm und Hptm Stefan Deiser.

#### **27.4. Schießen in Miesbach**

Am 27.04.2019 fand bereits zum 26. Mal das vormalige „Oberst a.D. Heiner Wittmer Gedächtnisschießen“, nun schlicht als „Reservistenschießen bezeichnet, statt. An der von der Reservistenkameradschaft Miesbach-Schliersee durchgeführten Veran-

staltung nahmen heuer 80 Schützen aus Deutschland, Österreich, Tschechien und den Niederlanden teil. Gewertet wurde abwechselnd Blattl vor Ring. Geschossen wurde in den Disziplinen „SL8“ und „K98“ (jeweils Damen und Herren) sowie „SL8 Ehrenscheibe“, und „K98k Ehrenscheibe“. Der langjährige Vorsitzende der Reservistenkameradschaft, Oberstabsfeldwebel d.R. Herbert Scholl, wurde im Zuge der Veranstaltung zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

### Ehrenscheiben vom Ehrenvorsitzenden

RESERVISTENSCHIESSEN 80 Teilnehmer bei Kameradschaft Miesbach-Schliersee

**Miesbach** – Am diesjährigen Reservistenschießen der Reservistenkameradschaft (RK) Miesbach-Schliersee haben über 80 Schützen teilgenommen. Einige von ihnen kamen von weit her: Mitglieder der Partnerkameradschaft aus Neumünster/Schleswig-Holstein, Poreppe/Lincolnshire der Bundesmarine aus Neuradt sowie Kameraden aus Tschechien, Österreich und den Niederlanden. Oberstleutnant der Reserve Tom Weiss, stellvertretender Leiter des Kreisverbändungskommandos der Bundeswehr im Landkreis, ehrte dabei gemeinsam mit dem Vorsitzenden der RK Miesbach-Schliersee, Hauptmann der Reserve Anton Polz, verdiente Kameraden mit Urkunden und Ordensspangen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für ihre jährlichen Einsätze auf den Soldatenfriedhöfen in Grunau und Mookrain. Dabei erhielt Polz langjähriger Vorgänger, Oberstabsfeldwebel der Reserve Herbert Scholl, die erste Ehrenscheibe der RK und wurde zum Ehrenvorsitzenden in Anerkennung seines jährlichen Einsatzes und seiner Verdienste ernannt. Der so Geehrte dankte seinen Kameraden wiederum für die Wertschätzung. Mit dem Gewinn beider Ehrenscheiben, gerollt vom Scholl, sorgte Leutnant der Reserve Florian Buchberger, Mitglied der hiesigen Kameradschaft, für ein Novum bei der Siegerehrung. Auch Buchbergers Siegtreffler, ein 584 Teller mit dem Karabiner K 98 K und ein 283 Teller mit dem Gewehr SL-8, sorgten für eine Neuheit in der langen Geschichte des Schießens. Zudem bedankte sich Vorstandsvorsitzender Polz bei den Sponsoren Peter Solzer, der 1500 Schuss SL-8 Munition spendete, sowie bei Familie Heilmayer für die Ehrlichpreise und bei Buchberger für diverse Sachpreise. Den Vertretern der eingeladenen Gäste von Bundesmarine Neuradt, RK Einfeld und dem Tepler Kaiserjäger gedieh das Reservistenschießen ebenso wie die kameradschaftliche Aufnahme.

**Gut gelaut** präsentieren bei der Siegerehrung (v.l.) Dirk-Justus Hentschel, Arne Oldenburg, Tom Weiss, Achim von Draminski, Bernhard Schröder, Kathrin Faehndrich und Florian Buchberger ihre Preise.

**Die Gewinner:**  
**Ehrenscheibe K-98 K:** 1. Florian Buchberger (RK Miesbach), 2. Konrad Göttinger (RK Miesbach), 3. Konrad Wühlisch (Aberdonner/Überamoner/Weibach/1140 Teller).  
**Ehrenscheibe Gewehr SL-8:** 1. Florian Buchberger (RK Miesbach), 2. Stefan Gollmann (RK Miesbach).  
**Karabiner K-98K Damen:** 1. Ulrike Hantl, Kathrin Faehndrich (RK Miesbach), 2. Johanna Scholl (RK Miesbach), 480 Teller.  
**Karabiner K-98K Herren:** 1. Uwe Buchberger, 2. Ralf Laak (Bundesmarine Neuradt), 384 Teller, 3. Stefan Gollmann (RK Einfeld), 360 Teller, 3. Stefan Gollmann (RK Miesbach).  
**Karabiner K-98K Herren:** 1. Bernhard Scholl (RK Miesbach), 520 Teller, 2. Peter Jung Oldenburg (RK Einfeld), 390 Teller, 3. Martin Bernhart (90 Teller).  
**Gewehr SL-8 Damen:** 1. Alena Machakova (Tschechien/Kama), 250 Teller, 2. Oberstleutnant Kathrin Faehndrich (RK Miesbach), 360 Teller, 3. Stefan Buchberger (RK Miesbach), 614 Teller.  
**Wandergewehr „Karlische 8. Komp“:** Oberstleutnant Kathrin Faehndrich (RK Miesbach), 90 Teller.  
**Wandergewehr:** 1. Steig-Mannlicher 98 95\*, Achim von Draminski (RK Miesbach), 794 Teller.

Gefallenengedenken, anschließend findet ein Konzert statt.



## Mai

### 4./5.5. Friedensfest in Asiago

Über drei Tage, Freitag bis Sonntag, erstreckte sich das 28. Friedensfest in Asiago, das von Mario Eichtha organisiert wird. An zwei Tagen waren auch wir dabei. Das Treffen wird alljährlich zum Gedenken an die Gefallenen und zivilen Opfer des Ersten Weltkriegs abgehalten und umfasst ein umfassendes Rahmenprogramm mit geführten Ausflügen, Film- und Theatervorführungen und weiteren Veranstaltungen. Der wichtigste Tag ist aber der Sonntag, an dem das offizielle Zeremoniell stattfindet. Nach einer Messe im Schrein erfolgt das

### 24.5. Beisetzung Reliquie sel. Kaiser Karl

Die Einsetzung von Reliquien des Sel. Kaiser Karl fand im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Innsbrucker Hofkirche am Freitag, den 24. Mai statt.



Gedenkplatte für den seligen Kaiser Karl I. von Habsburg-Lothringen

Der Gottesdienst um 09.00 Uhr wurde von Abt. Mag. Raimund Schreier als Haupt-Zelebrant abgehalten, anwesend waren zahlreiche Angehörige des Erzhauses, angeführt von s.k.k.H. Georg von Habsburg-Lothringen, sowie als Ehrengäste u.a. die Alt-Landeshauptmänner Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl und DDr. Herwig van Staa sowie Obmann Mjr Christian Haager. Den festlichen Rahmen bildeten die Wiltener Schützen sowie Fahnenabordnungen der Kaiserschützen, der OG Innsbruck und der K.Ö.L. Ostaricia Innsbruck.



Im Anschluss an die Messe fand im Innenhof ein Empfang mit Frontabschreitung statt.

***24./26.5. Isonzo Fahrt mit OG Kirchbichl***

Gemeinsam mit der OG Kirchbichl besuchten einige Kameraden an diesem Wochenende das Isonzo-Gebiet, das im I. Weltkrieg ein wichtiger Frontabschnitt in den Kämpfen zwischen Österreich-Ungarn und dem Königreich Italien darstellte.





**27./28.5. Standrenovierung am Bergisel**

Nach den bereits im April durchgeführten Kabel-Verlegungen fanden einen Monat später bauliche Maßnahmen an den Schießständen statt. Die Holzkonstruktionen des Stände 2 und 3 waren teilweise angefault und wurden am 27. und 28. Mai in Maarbeit durch den Einbau neuer Holzteile saniert, nachdem notwendige Vorbereitungsarbeiten dafur bereits am 13.05. durchgefhrt worden waren.





### 29.5. Angelobung in Lorüns



Am Mittwoch, den 29. Mai fand die Angelobung der Rekruten des Einrückungstermins Mai 2019 am Kirchplatz der kleinen Gemeinde Lorüns im Bezirk Bludenz statt. Dabei wurden 60 Rekruten aus Vorarlberg und Tirol, die ihre Basisausbildung beim Jägerbataillon 23 in Bludesch absolvierten, angelobt. Nach Absolvierung der Basisausbildung wurden die meisten Rekruten beim Jägerbataillon 23 und beim Militärkommando Vorarlberg als Kraftfahrer, Rettungsanitäter, Mechaniker, Köche und Wachen ihrer weiteren militärischen Verwendung zugeführt. Zehn Rekruten wurden zum Militärkommando Tirol versetzt.



„Ich gelobe“ (Bild: Bundesheer/ Markus Koppitz)

Oberst Stefan Schneider, stellvertretender Militärkommandant von Vorarlberg, hob die Bedeutung des Grundwehrdienstes für die Sicherheit des Landes hervor, während Bgm. Lothar Ladner das Bundesheer für die Einsätze bei Naturkatastrophen lobte. So wurden 1986 zwei Behelfsbrücken über die Ill errichtet, die 13 Jahre lang für eine sichere Zufahrt in eine der größten touristischen Regionen des Landes sorgten.

### 30.5./2.6. Schießen in Brünn

An der 5. „shooting competition Pohár Staré Brno“ in der alten mährischen Hauptstadt Brünn nahm eine vierköpfige Mannschaft, bestehend aus Oberjäger Romed Schreiner, Zgsf Manfred Schreiner, Zgsf Friedrich Vengust und Utjg Daniel Wille teil.

Durchgeführt wurde die Veranstaltung vom KVZ Staré Brno Sportovně Střelecký Klub (Sportschützenverein Brünn) auf dem Schießstand Drahaný (Drahan). Geschossen wurde mit Waffen der tschechischen Streitkräfte bzw. Waffen aus tschechischer Produktion, so mit den Sturmgewehren CZ 805 Bren A2 und SA VZ-58, den Pistolen CZ P10 und CZ 75B sowie den Maschinenpistolen CZ Scorpion EVO 3 und SA VZ-61 Scorpion.



Die offizielle Gratulation der Traditionsverbände fand bereits am Vortag im Foyer und im Meraner Innenhof des Neuen Landhauses statt.

Als Besonderheit war heuer die Laserschießanlage des Bundes der Tiroler Schützenkompanien aufgebaut worden. Der Landeshauptmann wurde nämlich von den Traditions-Schützen gemeinsam mit dem Tiroler Landesschützenbund als ausrichtende Verbände des heurigen Maximilian-Gedenkschießens dazu eingeladen, einen Ehrenschiess abzugeben.

### 7.6. Standrenovierung am Bergisel

Auch im Juni setzten sich die Renovierungsarbeiten am Bergisel fort. An Stand 1 wurden Malarbeiten durchgeführt.



## Juni

### 6.6. Geburtstag LH Günther Platter

Am 7. Juni konnte Landeshauptmann Günther Platter seinen 65. Geburtstag feiern.



### 14./15.6. Kaiserjäger-Schießen

Wie in den vergangenen Jahren, wurde das Kaiserjägerschießen mit einem Festabend am Freitag – diesmal ausnahmsweise bei

herrlichem Wetter – eröffnet. Dazu versammelten sich der Ehrenzug der OG Innsbruck, die Musikkapelle Lans sowie Fahnen und Abordnungen der Schießteilnehmer zum gemeinsamen Einzug am Bergisel-Parkplatz.

Im Bereich vor den Schießständen fand sodann der Empfang statt, bei dem Hptm Romed Giner Bgdr. Johann Gaiswinkler die angetretenen Formationen meldete.

Nach dem Abspielen der Bundeshymne und der Frontabschreitung schoss der Ehrenzug eine saubere Salve. Der Festakt endete mit der Defilierung vor dem Andreas-Hofer-Denkmal. Im Anschluss spielte die MK Lans ein Festkonzert, angesichts des Wetters unter freiem Himmel – auf das Heereszelt konnte diesmal verzichtet werden.

Am eigentlichen Schießtag, dem Samstag, gelang es in bewährter Zusammenarbeit mit dem Bundesheer wieder, das Programm von 177 Mannschaften mit dem StG 77 sowie zahlreichen Schützen an Ehrenstand und Luftpistolenstand ohne Zwischenfälle und zeitgerecht durchzuführen.

Das Mannschaftsschießen wurde von den Vertretern der kgl. priv. Hauptschützen-gesellschaft München gewonnen, die Ehrenscheibe gewann Zgf. Nazar Chaz, bester Einzelschütze des Tages war mit 96 Ringen Josef Golling.

Die Siegerehrung im Kommandogebäude Fenner/Dankl, dem Sitz des Militärkommandos Tirol, führte OGT-Präsident Oberst Wilfried Tilg gemeinsam mit Mjr Christian Haager und Hptm Romed Giner durch.











*Eindrücke vom Kaiserjägerschießen 2019 (Bilder: David Nagiller)*

## 22./23.6. Barbaraschießen Artillerieverein Basel

Zum 15. Mal fand heuer das Internationale Basler Sankt Barbara Schießen, ausgerichtet durch den Artillerie-Verein Basel-Stadt, der heuer sein 185-jähriges Bestehen feiern konnte, statt.

An dem auf der Schießanlage Sichtern in Liestal durchgeführten Bewerb nahmen 156 Schützen aus acht Nationen teil, darunter unsere Mannschaft mit Zgsf Fritz Vengust, Zgsf Manfred Schreiner und Olt Heinrich Nagiller. Unter den 153 Schützen aus dem Ausland konnte Fritz Vengust dabei mit der Pistole 220 und dem Sturmgewehr 90 den guten 19. Platz erringen.

## 19.6. Garnisonsfest in Bregenz



Das Militärkommando Vorarlberg lud am 19. Juni zum Garnisonsfest ins Kommandogebäude Oberst Bilgeri. Geladen waren alle Bediensteten des Militärkommandos, des Jägerbataillons 23, Pensionisten des Bundesheeres, wehrpolitisch relevante Vereine, Milizsoldaten, Behördenvertreter und Personen des öffentlichen Interesses. Knapp 200 Gäste erschienen bei traumhaftem Wetter.



Bgdr. Ernst Konzett bei der Begrüßung (Bild: Bundesheer/ Markus Koppitz)

Für das Fest wurde der Bereich bei den Garagen in ein Feldlager verwandelt, Zelte und Tarnnetze sorgten für das entsprechende Ambiente.

Verköstigt wurden die Teilnehmer mit Gulasch aus der Feldküche und allerlei Speisen vom Grill.

Musikalisch sorgte die Militärmusik Vorarlberg unter der Leitung von Kapellmeister Major Wolfram Öller für Stimmung, zudem spielte eine Band unter Leitung von Miliz-Oberwachtmeister Michael Miesgang auf.

## 28.6. 30 Jahre Walgau Kaserne



Mit einem Festakt und einer Leistungsschau feierte das Jägerbataillon 23 am 28. Juni das 30-jährige Bestehen der Walgau-Kaserne. Neben vielen Bürgermeistern aus den Bezirken Bludenz und Feldkirch nahmen auch der zuständige Landesrat für Sicherheit, Christian Gantner, und LH Mag. Markus Wallner an der Veranstaltung teil.



Die Walgau-Kaserne Bludesch wurde 1989 eröffnet und ist damit Vorarlbergs jüngste, wobei der Ruf nach einer großen Kaserne für Vorarlberg bis Ende der sechziger Jahre zurückreichte. Ziel war es dabei, dem Großteil der Wehrpflichtigen die Ableistung des Wehrdienstes im eigenen Land zu ermöglichen. Vorhandener Grundbesitz des Landes sowie die vom Bundesheer bevor-

zugte zentrale Lage hatten Bludesch als Standort jeweils an die Spitze aller Überlegungen gestellt. Am 27. November 1986 erfolgte dann der Spatenstich für die Walgau-Kaserne. Bereits im Dezember desselben Jahres wurden die Rodungsarbeiten aufgenommen. In den Jahren 1987 bis 1989 wurde die Walgau-Kaserne mit einem Eingangsgebäude, vier Mannschaftsunterkünften in Kreuzbauweise, einem Stabs-, Wirtschafts- und Lagergebäude, einem Sportgebäude, einem Werkstätten- und einem Garagengebäude sowie Sport- und Außenanlagen errichtet. Die offizielle Schlüsselübergabe erfolgte am 30. Oktober 1989 in Anwesenheit von Verteidigungsminister Robert Lichal und Armeekommandant General Hannes Phillip. Im November und Dezember 1989 wurde die Kaserne durch das Kommando des Landwehrstammregiments 91 mit der Wirtschaftsversorgungsstelle, der Stabskompanie, 1. und 3. Ausbildungskompanie bezogen. Aus dem Landwehrstammregiment wurde das Jägerregiment 9 und in weiterer Folge das Jägerbataillon 23. Aus der Wirtschaftsversorgungsstelle wurde die Betriebsversorgungsstelle.

## Juli

### 6.7. 20 Jahre Stiftung Gschwent



Im Jahr 1999 gründete die Gemeinde Lavarone in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Kaiserjägerbund die Stiftung Belvedere-Gschwent.

Die Ausstattung der Stiftung erfolgte zur Hälfte durch die Gemeinde Lavarone, welche Dokumente und historische Gegenstände zur Verfügung stellte, sowie eine Spende der Raiffeisen Landesbank Tirol, die durch den Tiroler Kaiserjägerbund eingefädelt worden war.

Die Stiftung hat das Ziel, durch die Erhaltung der Festungsanlage „Panzerwerk

Gschwent“, welche zwischen 1908 und 1912 auf der Hochebene von Lafraun in der Nähe der kleinen Ortschaft Oseli in 1.177 m Höhe errichtet wurde, die Erinnerung an die Geschichte des I. Weltkriegs im Hinblick auf eine Kultur des Friedens zu bewahren. Als einzige internationale Stiftung der Provinz Trient ist sie das Symbol für eine neue Denkungsart im Umgang mit einer historischen Örtlichkeit als Mahnmal gegen den Irrsinn des Krieges.



Die Stiftung ist eine Einrichtung privaten Rechts mit unbegrenzter Dauer und wird durch den Verwaltungsrat geleitet, dessen Mitglieder von den Stiftungsgründern benannt werden. Die Präsidentschaft und

die Finanzverwaltung stellt die Gemeinde Lavarone.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Stiftung fand am 6. Juli ein Festakt statt.



### 26.7. Angelobung in Thüringen



Die feierliche Angelobung der Rekruten des Einrückungstermins Juli 2019 fand am Freitag, den 26. Juli am Schulplatz der Musik-Mittelschule Thüringen statt.

Diese Gemeinde liegt im Bezirk Bludenz am Ausgang des Großen Walsertals auf der nördlichen Talseite des Walgaus.

64 Rekruten aus Vorarlberg und Tirol, die ihre allgemeine Basisausbildung beim Jägerbataillon 23 in Bludesch absolvierten, wurden angelobt. Nach ihrer Basisausbildung sollten die meisten Rekruten beim Stabsbataillon 6 in Innsbruck, einige auch beim Jägerbataillon 23 in Bludesch und beim Militärkommando Vorarlberg als Rettungssanitäter, Kraftfahrer, Mechaniker,

Köche und Wachen ihren weiteren Dienst versehen.

Im Anschluss an die Angelobung spielte die Militärmusik Vorarlberg ein Platzkonzert und alle Festgäste erhielten eine gratis Kostprobe aus der Feldküche.



*Ausgewählte Rekruten sprechen das Gelöbnis (Bild: Bundesbeer/ Markus Koppitz)*

## August

### 2.8. Angelobung in Galtür



130 Soldaten des Einrückungstermins Juli 2019, zugeteilt dem MilKdo. Tirol und dem StB 6, leisteten 2. August in Galtür ihr Treuegelöbnis auf die Republik. Zuvor spielte die Militärmusik Salzburg unter der Leitung von Oberst Ernst Herzog am Gemeindeplatz bei strömendem Regen ein Konzert.



*Meldung an GenMjr Bauer und Bgm. Mattle (Bild: Bundesbeer/ Martin Hoerl)*

Die Angelobung selbst wurde dann nach der Aufstellung um 15.45 Uhr am Sportplatz der Gemeinde durchgeführt.

Als Ehrengäste konnten Landtags-Vizepräsident Bgm. Anton Mattle und Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer begrüßt werden.

Nach dem Einmarsch des Insignientrupps des StbB6 erfolgte das Abschreiten der Front durch den Militärkommandanten von und den Bürgermeister.

Anton Mattle überbrachte sodann die Grüße des Landeshauptmanns und bedankte sich beim Bundesheer für seinen Einsatz in Galtür vor 20 Jahren. Im Anschluss an die Ansprachen folgte die feierliche Angelobung der Soldaten. Die Schützenkompanie Galtür schoss im Anschluss eine gelungene Ehrensalve.

Der besinnliche Teil des Festakts wurde von Militäroberkurat Hans-Peter Schiestl sowie der evangelischen Militärseelsorgerin, Militärlektorin Gerda Haffer-Hochrainer, gestaltet. Den feierlichen Rahmen bildeten ein Ehrenzug der Stabskompanie des Stabsbataillons 6, eine Ehrenformation aus Schützen des Tals und zahlreiche Fahnenabordnungen der Traditionsverbände.

Unsere Abordnung, bestehend aus Olt Heinrich Nagiller, Objg Hubert Wilhelm und Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser (Fahne) wurde anschließend an die sehr starke Abordnung des Kaiserschützenbundes neben dem Zelt der Ehrengäste aufgestellt.

Nach dem Ende der Feier um 17 Uhr waren alle Ehrengäste und die Traditionsverbände in das „Alpinarium Galtür“ zu einem opulenten Buffet eingeladen.

Unangenehm ist allerdings aufgefallen, dass die Tiroler Kaiserjäger im Gegensatz zu den Kaiserschützen und deren Bundesobmann bei der Begrüßung vergessen wurden.

#### 4.8. 85 Jahre OG Jenbach

Am Sonntag, den 4. August, fand vormittags in Jenbach die Feier des 85-Jahr-Jubiläums der dortigen Kaiserjäger-Ortsgruppe statt. Obmann Hans Pixner konnte dabei als Ehrengäste u.a. LAbg. Bgm. Dominik

Mainusch, Jenbachs Bürgermeister Dietmar Wallner, den Bürgermeister von Rivoli (Provinz Verona), Armando Luchesa, sowie den Präsidenten des Alt-Kaiserjägerclubs, Manfred Schullern-Schrattenhofen, begrüßen. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Bundesmusikkapelle Jenbach, den Ehrenzug stellte die OG Kirchbichl unter Hptm. Josef Brunner, verstärkt durch eine starke Mannschaft der OG Innsbruck. Ausgerückt waren weiters Abordnungen der Kaiserschützen und diverser Jenbacher Vereine sowie der Alpini.



*Der Ehrenzug ist angetreten*

Nach dem Landesüblichen Empfang am oberen Bräufeldweg marschierte man auf das zum Haus Kirchgasse 7 gehörende Feld (Fr. Hofreiter), auf dem sodann der Gottesdienst und der Festakt mit den Ansprachen der Ehrengäste und der Verleihung der Fahnenbänder stattfanden.

#### 10.8. Ordensverleihung



Der Große Tiroler Adler Orden wird seit 1970 auf Initiative des Tiroler Landtages verliehen.

2019 wurde die Auszeichnung an den scheidenden Präsidenten der EU-Kommission, Jean-Claude Juncker, vergeben.

Dazu wurde für den Luxemburger in Going ein Festakt mit Landesüblichem Empfang durchgeführt.

### 13.8. Traditionstag MilKdo Tirol



Am 13. August erinnerte das Militärkommando Tirol gemeinsam mit den Wiltener Schützen, Fahnenabordnungen der Traditionsverbände und Vertretern des öffentlichen Lebens vor dem Urichhaus am Berg Isel an die dritte Berg Isel-Schlacht am 13. August 1809.

In seiner Ansprache erinnerte Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer an die Schlacht, deren Jahrestag das Militärkommando Tirol zur Traditionspflege gewählt habe, weil er Sicherheit und Freiheit für das Land Tirol gebracht hätte. Der Wille zur Selbstbestimmung sei ein Garant für die Freiheit. „Und so darf der Wehrwille nicht zerredet werden. Ein Staat hat die Verpflichtung, für die Sicherheit seines Volkes zu sorgen. Vernachlässigt ein Staat die Ausstattung seiner Soldaten, so kann er von den Angehörigen von durch mangelnde Ausrüstung zu Tode gekommenen Soldaten wegen Verletzung der Menschenrechte geklagt werden“, so Militärkommandant Bauer.



*Kaiserschützen und Kaiserjäger flankieren den Festredner, LR Prof. DI Dr. Bernhard Tilg*

Landesrat Univ.-Prof. DI Dr. Bernhard Tilg überbrachte die Grüße des Landeshauptmanns und bedankte sich beim Militär-

kommando für die Ausrichtung des Traditionstages. In seiner Rede betonte Tilg, dass Sicherheit keine Selbstverständlichkeit sei

Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Ehrenzug der ABC-Abwehrkompanie und der Schützenkompanie Wilten. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Oberst Prof. Hannes Apfolterer.

### 15.8. Landesfeiertag



Am Hohen Frauentag, einem Landesfeiertag, findet alljährlich die Verleihung des Verdienstkreuzes und der Verdienstmedaille des Landes Tirol, der Lebensrettermedaille und der Erbhof-urkunden statt. Im Vorfeld der Verleihung wird jeweils ein Landesüblicher Empfang durchgeführt.



*LH Günther Platter und LH Dr. Arno Kompatscher überreichten u.a. LFK LBD Ing. Peter Hölzl das Verdienstkreuz (Bild: Land Tirol)*

Sich für das Gemeinwohl einsetzen, das „Wir“ vor das Ich stellen, füreinander da sein – diese Lebenseinstellung, die unzählige Menschen in Tirol auszeichnet, soll gewürdigt werden. Aus diesem Grund wurden auch 2019 Frauen und Männer aus Nord-, Ost- und Süd-Tirol für ihr Engagement zum Wohle der Allgemeinheit von den Landeshauptmännern Günther Platter und Dr. Arno Kompatscher im Riesensaal der Innsbrucker Hofburg geehrt.

„Diese Frauen und Männer werden stellvertretend für die zahlreichen Ehren-

amtlichen ausgezeichnet, die unbezahlbare Dienste für die Gemeinschaft leisten. Sie sind es, die nicht nur die eigenen Egoismen überwinden, sondern oft sogar so weit gehen, das eigene Leben zu gefährden, um anderen zu helfen“, meinte LH Dr. Arno Kompatscher dazu.

Weiters wurde 13 Hofbesitzern aus Nord-, Ost- und Südtirol das Recht verliehen, den Titel „Erbhof“ zu führen. Ein Hof darf als „Erbhof“ bezeichnet werden, wenn er sich über 200 Jahre im Besitz derselben Familie in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad (Geschwister) befindet.

### **24.08. Gedenkfeier Passo Paradiso**

Zum 42. Mal wurde heuer am Passo Paradiso das „Festa della Fratellanza“ von Schützen, Kaiserjägern, Kaiserschützen und Alpini gefeiert. Die Veranstaltung hat das Ziel, ohne Ideologie und Grenzen an diesem Ort im Gebiet des Tonalepasses gemeinsam über die Bedeutung des Friedens nachzudenken. Der Passo Paradiso war ein wichtiger Schauplatz des I. Weltkriegs, am 9. Juni 1915 konnten die Landeschützen hier einen Angriff der Alpini abwehren.



Um 8.00 Uhr traf man sich bei der Seilbahn Passo Paradiso-Presena, um nach einer Wanderung zur Gedenkstätte gemeinsam die Messe zu feiern. Um 10.00 Uhr fand eine Parade mit der Musikkapelle Ossana-Vermiglio bis zum Denkmal der Kameradschaft statt. Anschließend wurde durch Militärkaplan Giorgio Valentini ein Gottesdienst abgehalten, der vom Chor „Santa Maria Assunta di Tassullo“ umrahmt

wurde. Nach einer Ehrensalve der Schützenkompanie Val di Sole wurden Kränze am Denkmal niedergelegt.

### **24.8. Gedenkfeier Pordoi**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. führte am 24.08.2019 wieder eine Gedenkveranstaltung auf dem Pordoi-Joch in Süd-Tirol durch. Die Gedenkveranstaltung fand um 13.00 Uhr statt, anschließend Uhr, anschließend wurde die Ausstellung eröffnet und es bot sich die Gelegenheit, den Friedhof zu besichtigen. Der offizielle Teil endete mit einem Empfang samt Imbiss.



### **30.8. Dank-Essen**

Traditionell bedankt sich die Ortsgruppe bei den im Rahmen des Kaiserjägerschießens im Einsatz gewesenen Helfern mit einem Abendessen. Fand dieses früher als „Lampionsfest“ im Urichhaus statt, so fand der Dankesabend in den letzten Jahren in einem Gasthaus statt. Heuer wurde allerdings wieder am Bergisel gefeiert.

## **September**

### **1.9. Gedenkfeier in Pejo**

Die Gemeinde Pejo zählt rund 1.800 Einwohner und liegt auf einer durchschnitt-

lichen Meereshöhe von 1.173 m im Val di Pejo Tal, einem Seitental des Val di Sole etwa 50 km nordwestlich von Trient. Hier fiel nach der Kriegserklärung durch das Königreich Italien 1915 der erste österreichische Soldat an der Südfront. 2015 wurde deshalb auch ein Gedenkkreuz der Standschützen aufgestellt.



Zum Gedenken an diesen ersten Gefallenen findet jeden September unter dem Titel „Commemorazione die Kaiserschützen del Piz Giumela“ eine Feier mit Feldgottesdienst und Kranzneiderlegung unter Mitwirkung der örtlichen Musikkapelle und Schützenkompanie statt. Unsere Fahnenabordnung nahm an der Veranstaltung in gewohnter Weise teil.

### 13.9. Traditionstag StB 6



Am 13. September feierte das Stabsbataillon 6 als Traditionstruppenkörper der Kaiserschützen in der Standschützen-Kaserne seinen Traditionstag. Als Ehrengäste konnte Bataillonskommandant Oberst Peter Nuderscher zu diesem Anlass den NR-Abgeordneten Hermann Gahr, Stadtpolizeikommandant-Stv. Oberst Reinhard Moser, den Kommandanten der Berufsfeuerwehr Innsbruck, BD Mag. Helmut Hager, s.k.k.H. Georg von Habsburg-Lotringen und, als Vertreter des Militärkommandos Tirol, Oberst Mag. Anton Frisch begrüßen.

Der Bataillonskommandant strich die Bedeutung der Traditionspflege für die eigene Identifikation und Motivation im zivilen, militärischen aber auch politischen Bereich heraus. Er erinnerte an die hohe Opferbereitschaft und die Leistungen der Kaiserschützen in der Frühphase des Ersten Weltkriegs. Mit dem Dank an die Grundwehrdiener des Stabsbataillons für ihre Einsatzbereitschaft und Leistungen beendete Oberst Nuderscher seine Begrüßung.



Unter den vielen Abordnungen der Schützen- und Traditionsvereine stand diesmal der Kaiserschützenbund als Traditionsverband der drei k.u.k. Kaiserschützenregimenter des Ersten Weltkriegs im Mittelpunkt. Gegründet der Kaiserschützenbund im Jahr 1921 von Offizieren.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Militärmusik Tirol unter der Führung von Kapellmeister Oberst Prof. Hannes Apfalterer.

### 15.9. *Tag der offenen Tür im Tirol Panorama*

Nachdem der Luftpistolenstand der OG Innsbruck im Vorjahr großen Anklang gefunden hatte, ersuchte Frau Mag. Christine Gamper, Abteilungsleiterin des Tirol Panorama, einen solchen anlässlich des Bergiselfestes und Tages der offenen Tür am 15. September wieder anzubieten. Dieser Bitte haben wir gerne entsprochen.



### 21.9. *Investitur Ritterorden zum Hl. Grab zu Jerusalem*

Der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem entstand in der Tradition des mittelalterlichen Brauches, am Ort der Auferstehung Jesu, dem Heiligen Grab zu Jerusalem, zum Ritter geschlagen zu werden. Seit 1868 steht der Ritterorden durch einen Erlass von Pius IX. als eigenständige Gemeinschaft des Kirchenrechts unter der Oberhoheit des Heiligen Stuhls. Die Damen und Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem sind heute in 54 Ländern der Welt mit etwa 30.000 Mitgliedern vertreten.

Vom 20. bis 22. September 2019 fand in Innsbruck und Hall in Tirol die Investitur des Ritterordens von Heiligen Grab zu Jerusalem statt. Der wesentliche Tag dabei war der Samstag, an dem um 10.00 Uhr die feierliche Investitur in der Stiftskirche Wilten stattfand. Um 17.00 Uhr folgte ein Landesüblicher Empfang vor dem Tiroler Landestheater mit anschließendem Festkapitel und Abendessen in der Dogana des Congresshauses.



Als Gesamtkommandierender fungierte Mjr Ing. Helmuth Paolazzi

### 27.9. *TKB Schießen Vomp*



Das Mannschaftsschießen wurde diesmal von der SG Zirl 1 gewonnen, unsere erste Mannschaft mit Hannelore Leitner, Maria Löffler und Zgsf Erich Müller konnte Platz 7 erringen. Die zweite Mannschaft, bestehend aus Harald Gutsch, Hans Stock und Hptm Romed Giner, erreichte Platz 12. Auf der Ehrenscheibe belegten Erich Müller, Maria Löffler und Harald Gutsch unter 76 Teilnehmern die sehr guten Plätze 8 bis 10.

## Oktober

### 4.10. *60 Jahre OG Tirol*



Vor 60 Jahren wurde die OGT als erste Landesorganisation der Österreichischen Offiziersgesellschaft gegründet. Beim Jubiläumsfest, das am Freitag, den 4. Oktober

2019 in der Andreas-Hofer-Kaserne in Absam stattfand, konnte Präsident Oberst Willi Tilg unter den zahlreichen Teilnehmern auch etliche Fest- und Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft sowie Blaulichtorganisationen und Traditionsverbänden begrüßen, darunter den ehemaligen Vizekanzler Mag. Herbert Haupt sowie den ehemaligen TIWAG-Vorstandsvorsitzenden Dr. Bruno Wallnöfer.

Erstmals wurden Mitglieder aufgrund ihrer jahrelangen Treue mit Verdienstmedaillen in Bronze, Silber und Gold geehrt. Ausgezeichnet mit dem „Ehrenzeichen in Gold mit Stein“ wurden Personen, welche sich in den letzten Jahren besonders um die OGT verdient gemacht haben.



Die Ehrenmitgliedschaft wurde dem Militärkommandanten von Tirol, GenMjr Mag. Herbert Bauer für seine jahrelange Unterstützung der OGT verliehen.



LR Mag. Tratter mit seinem ehemaligen Lehrer Franz Gruber

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung besorgte die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Musikmeister Vzlt Gerold Oberhauser, den Ehrenzug

stellte der Kaiserjägerbund. Leider musste der gesamte Festakt wetterbedingt im Inneren abgehalten werden, sodass die geplante Ehrensalve nicht geschossen werden konnte.

### 12.10. Abschlussfeier Kaiser Maximilian Jahr



Am Samstag, den 12. Oktober 2019 fand das Abschlussfest des Maximilianjahres in der Innsbrucker Altstadt und am Vorplatz der kaiserlichen Hof-

burg statt.

Nach einem Einmarsch aller beteiligten Formationen vom Karl-Rahner-Platz zur Hofburg fand dazu um 11.30 Uhr ein Landesüblicher Empfang statt, der von der Stadtmusikkapelle Amras-Innsbruck musikalisch umrahmt wurde. Die Ehrenformation bildete die Schützenkompanie Landeck.

Um 12.00 Uhr wurde das Jubiläumsjahr mit einem Festakt samt Übergabe der Euregio-Präsidentschaft offiziell beendet.

Im Anschluss wurden alle teilnehmenden Abordnungen und Formationen zu Speis und Trank vor Ort eingeladen.



LH Günther Platter mit den Landecker Schützen (Bild: Bund der Tiroler Schützenkompanien)

### 19.10. Gedenkfeier Amras



Die Internationale Gedenkfeier des Militärkommandos und des Schwarzen Kreuzes/Landesstelle Tirol fand heuer am Samstag,

den 19. Oktober statt. Gedacht wurde der Kriegstoten und Gewaltopfer aller Völker am Soldatenfriedhof Amras. Repräsentanten aus Deutschland, Italien, Russland und der Ukraine – Staaten, deren Gefallene in Amras bestattet sind – nahmen daran ebenso teil wie zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens aus Tirol.

Die Ehrenzüge stellten wie gewohnt das Stabsbataillon 6, die deutschen Gebirgsjäger, die Alpini, die Schützenkompanie Pradl und der Kaiserjägerbund. Die Militärmusik Tirol umrahmte das Totengedenken musikalisch. Der in italienischer und deutscher Sprache abgehaltene ökumenische Gottesdienst wurde von Militäroberkurat Mag. Hans-Peter Schiestl, dem evangelischen Militärkurat Richard Rotter und dem italienischen Militärkaplan Janmarco Manesa zelebriert.



Der diesjährige Festredner, Landeshauptmann-Stellvertreter ÖR Josef Geisler meinte in seiner Ansprache: „Die Generation, die einen Krieg erlebt hat und noch darüber berichten kann, wird es in absehbarer Zeit nicht mehr geben. Umso wichtiger ist es, gegen das Vergessen anzugehen. Gedenkfeiern wie diese halten die Erinnerung an die Grauen und das Leid der beiden Weltkriege wach. In diesem Sinne sind die Grabstätten auch eine lebendige Geschichte und Mahnung für die Zukunft.“

### 20./22.10. Empfang in Berlin

Das Land Tirol richtete – nach 2013 – im Jahr 2019 erneut den österreichischen Nationalfeiertag in der österreichischen Botschaft in Berlin aus. Im Rahmen dieser Netzwerkveranstaltung wurde auch ein Landesüblicher



Empfang im Beisein des Landeshauptmanns und weiterer Regierungsmitglieder vor Ort ausgerichtet.

Landeshauptmann Platter lud dazu jede Landesfahne der Traditionsverbände samt Fahnenbegleitung, somit maximal drei Personen je Verband, zum Empfang des Landes nach Berlin ein. Die Musikkapelle St. Johann in Tirol und die Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol vertraten als offizielle Formationen das Land.



Militärattaché Bgdr August Reiter und Mjr Christian Haager



Veranstaltungstag war der Montag, 21.10.2019. Es wurden zu diesem Anlass etwa 500 Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur, Diplomatischem Korps, Beamtenschaft, Stiftungen und Medien erwartet.

Nach einem Empfang im Rathaus Schöneberg um 10.30 Uhr spielte die Musikkapelle ein kurzes Platzkonzert, anschließend führten die Schützen vor dem Rathaus eine Ehrensalue durch. Der Landesübliche Empfang fand sodann um 18.00 Uhr vor der Österreichischen Botschaft in der Staufenbergstraße statt. Danach wurde zum Empfang in der Botschaft geladen.

### 25.10. Ausrückungen zum Nationalfeiertag



Am Vorabend des Nationalfeiertags wurde auch heuer der traditionelle Festakt des Landes Tirol und des Militärkommandos auf dem Eduard-Wallnöfer-Platz durchgeführt.

Dabei wird u.a. der „Große Österreichische Zapfenstreich“ aufgeführt, ein Tongemälde, das sich aus militärhistorischen Trommel- und Trompetensignalen entwickelt hat, die teilweise in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges zurückreichen. Nachdem der damalige Tiroler Militärkapellmeister Prof. Siegfried Sommasch schon 1965 einen Zapfenstreich für das Bundesheer zusammenstellte, entstand Anfang der 1980er Jahre im Zusammenwirken der damaligen Militärkapellmeister die derzeitige Version des Zapfenstreichs, welche heute zu besonderen Anlässen aufgeführt wird.



Neben der Militärmusik Tirol wurde der Festakt durch das Auswahlorchester aus dem Musikbezirk Iseltal, die Ehrenkompanie des Österreichischen Bundesheeres und die Schützenkompanie Prägraten am Großvenediger gestaltet.



*Der Insignientrupp des Militärkommandos Tirol und des Jägerbataillons Tirol (Bild: Bundesheer/Martin Hoerl)*

Neben den Spitzen des Landes sowie Würdenträgern aus Kirche und Wirtschaft nahmen auch zahlreiche Angehörige des Bundesheeres, angeführt von Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer, Vertreter der Traditionsvereine und von Studentenverbindungen sowie hunderte begeisterte Zuschauer an der Veranstaltung teil. Die Festansprache hielt in gewohnter Weise Landeshauptmann Günther Platter.

### 26.10. Tafelerneuerung am Tummelplatzdenkmal

Schon länger war geplant, den am Denkmal des 1. Regiments angebrachten Wahlspruch des 4. Regimentes, „Allzeit voran“, durch den richtigen Wahlspruch „In Treue fest“ zu ersetzen. Die jährliche am 26. Oktober am Tummelplatz stattfindende Gedenkmesse für Volk und Vaterland wurde zum Anlass genommen, das Vorhaben umzusetzen. Zgfsf Erich Müller brachte die neue Tafel fachkundig unter den wachsamen Augen der Kameraden Mjr Christian Haager, Olt Heinrich Nagiller, Objg Hubert Wilhelm

und Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser an. Auch Tummelplatzobmann OBR Ing. Johann Zimmermann und GR a.D. Karl Klotz nahmen teil. Der kleine Festakt wurde von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Amras mit der Kaiserhymne und dem Kaiserjägermarsch umrahmt.



Die neue Inschrift



Ein Sextett der Musikkapelle Amras umrahmte die Feier



Olt Heinrich Nagiller, Zgsf Erich Müller und Mjr Christian Haager beim Denkmal des 1. Regiments

### 31.10. Angelobung in Pettneu



Zur Angelobung von 63 Rekruten in Pettneu am Arlberg erschienen zahlreiche Angehörige und Ehrengäste, darunter Landesrat Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Tilg, der Landecker Bezirkshauptmann Dr. Markus Maaß sowie Bürgermeister Manfred Matt.

Militärkommandant GenMjr Mag. Herbert Bauer hielt in seiner Ansprache fest: „Gerade in einer Zeit, wo der Spaß-Wert von entscheidender Bedeutung für den Einzelnen ist, kann es schon manchmal ganz unangenehm sein, sich der Gruppe unterzuordnen. Wir sind eben kein Club 'Militäraneer' mit Animationsprogramm zum Wohlfühlen. Wir sind eine staatliche Einsatzorganisation, die Aufgaben übernehmen muss, wo andere Mittel nicht mehr ausreichen.“



GenMjr Herbert Bauer bei seiner Festansprache (Bild: Bundesbeer/ Martin Hoerl)

LR Tilg hob in seiner Rede hervor, dass in Europa zwar Frieden herrsche, aber auch entfernte Konflikte Auswirkungen auf Tirol hätten.

Nach der Ableistung des Treuegelöbnisses auf die Republik wurde der Festakt mit der Tiroler Landeshymne offiziell beendet. Die Soldaten sollten ihre weitere militärische Verwendung beim Militärkommando Tirol in verschiedensten Funktionen finden.

Der besinnliche Teil des Festaktes wurde vom katholischen Militäroberkurat Mag. Hans-Peter Schiestl sowie vom evangelischen Militärkurat Mag. Oliver Gross gestaltet. Die Umrahmung erfolgte durch die Militärmusik Tirol, einen Ehrenzug des Militärkommandos, die Musikkapelle und Schützenkompanie aus Pettneu sowie zahlreiche Fahnenabordnungen der Traditionsverbände.

## November

### *2.11. Krieger- und Totengedenken in St. Nikolaus*

Seit über 60 Jahren wird zu Allerseelen in St. Nikolaus nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche beim Kaiserschützendenkmal unmittelbar an der Kirche ein „Krieger- und Totengedenken“ abgehalten, zu dem seit vielen Jahren auch eine Fahnenabordnung der OG Innsbruck der Kaiserjäger ausrückt.

### *3.11. Gedenkfeier Tummelplatz*

Gefallene aus den Befreiungskriegen 1797 bis 1805 sowie den Kriegen der Jahre 1848, 1859 und 1866 und der beiden Weltkriege fanden ihre letzte Ruhe auf dem Amraser Tummelplatz. Die traditionelle Gedächtnisfeier fand auch heuer am Seelenonntag statt, organisiert vom Erhaltungs- und Betreuungsverein.

Der geistliche Teil der Feier wurde in diesem Jahr von Militäroberkurat Mag. Hans-Peter Schiestl gestaltet. Nach der Predigt fand dabei die Segnung des neuen Gedenkkreuzes der Musikkapelle Feldthurns statt. Darauf folgten die Friedhofssegnung und die

Kranzniederlegungen auf verschiedenen Gedenkstätten.

Die Festansprache wurde vom ehemaligen Landeshauptmann und Landtagspräsidenten DDr. Herwig van Staa gehalten, sie hatte den Weltfrieden zum Thema.

Zum Abschluss der Gedenkfeier richtete der Obmann des Verwaltungs- und Betreuungsvereins, OBR Ing. Johann Zimmermann, Gruß- und Dankesworte an alle Versammelten.

Die musikalische Umrahmung wurde in alter Tradition, von der Stadtmusikkapelle Amras, durchgeführt.



*Olt Heinrich Nagiller und Zgsf RgR Helmut Ehrenstrasser (Bild: Erich Staudinger)*



*Die Kaiserschützen standen Spalier vor ihrer Kapelle. (Bild: Erich Staudinger)*



*Festredner DDr. Herwig van Staa, Mjr Christian Haager, OBR Ing. Johann Zimmermann und GR Christoph Appler (Bild: Erich Standinger)*

#### **4.11. Allerseelen-Feier am Bergisel**



Anlässlich der Allerseelenfeiern der Garnison Innsbruck gedachten das Militärkommando Tirol und andere Dienststellen des Bundesheeres gemeinsam mit der Landesregierung und dem Landtag bei der Kaiserjägergedächtniskapelle am Bergisel, der Gefallenen und Opfer der Weltkriege, der verstorbenen Mitglieder der Landesregierung und des Landtags sowie der im Dienst und bei Auslandseinsätzen verunglückten Angehörigen des Bundesheeres.



Landeshauptmann Günther Platter, Militärkommandant GenMjr Mag. Herbert Bauer und zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Feier teil, welche von der Militärmusik Tirol, einem Ehrenzug des Militärkommandos sowie den Fahnenabordnungen der Traditionsverbände umrahmt wurde.

Der Gottesdienst wurde von Militäroberkurat Mag. Hans-Peter Schiestl und Militärkurat Richard Rotter zelebriert.

Anschließend legten Landeshauptmann Platter und Militärkommandant GenMjr Mag. Bauer Kränze am Mahnmal bei der Kaiserjägergedächtniskapelle nieder.



*Abordnungen der Kaiserjäger und Kaiserschützen*



*Der Ehrenzug des Bundesheeres*

#### **8.11. Hubertusfeier am Bergisel**

Mit Fackeleinzug begann die diesjährige Hubertusfeier der Bezirksstelle Innsbruck-Stadt des Tiroler Jägerverbandes und der Wiltener Jägerschaft auf dem Bergisel. Die Wildsegnung führte Dr. Florian Schomers, ehemaliger Prior des Stiftes Wilten und nunmehr Priester im Pfarrverband Trostberg (Bayern), durch, der selbst begeisterter Jäger ist. Für die Segnung wurde ein Rehbock präpariert, da im Stadtgebiet kein Rotwild zu finden ist.

Bezirksjägermeisterin Mag. Fiona Arnold warnte in ihrer Ansprache vor dem Kollaps der Naturwelt, unter anderem durch zu viel Tourismus. Jede Nutzung des Waldes müsse nachhaltig sein. Die Geschichte des Heiligen Hubertus, der sich von der Vergnügungs-

sucht und der Gier nach immer mehr abwandte, sei daher sehr aktuell.



*Vizebgm. Franz X. Gruber und Pfarrer Dr. Florian Schomers*



### ***14.11. Hl. Messe zum 25. Todestag von Prof. Siegfried Somma***

Oberstleutnant Prof. Siegfried Somma, ein Grandseigneur alter Schule, hat das Tiroler Musikleben in der zweiten Hälfte des 20.

Jahrhunderts entscheidend mitgeprägt, vor allem als erster Kapellmeister der Militärmusik Tirol (vormals Brigademusik) von 1957 bis 1971. Bereits zuvor hatte er als Militärkapellmeister in der Wehrmacht gedient. Nach seiner Pensionierung gründete der 1910 in Villach geborene Vollblut-Musiker die Original Tiroler Kaiserjägermusik, die er bis zum Jahr 1993 mit großem Erfolg leitete, sodass Konzertreisen u.a. bis nach Kanada und in die USA führten. Daneben leitete Siegfried Somma u.a. auch von 1969 bis 1984 die renommierte Swarovski Musik Wattens.

Auch als Arrangeur und Komponist wirkte Prof. Somma, so stammen aus seiner Feder etwa die Brigadefanfare oder Märsche wie „Austria salutes California“ und „General Brunner“, welcher dem ersten Militärkommandanten von Tirol nach dem 2. Weltkrieg (1963 – 1966), GenMjr Friedrich Brunner, gewidmet war. Die Blasmusikbearbeitung des militärischen Tongemäldes „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ von Carl Michael Ziehrer stammt ebenfalls aus seiner Feder.

Siegfried Somma verstarb am 9.11.1994.



### 14.11. Kommandoübergabe in Lech am Arlberg



Mit einem militärischen Festakt wurde in Lech am Arlberg am Donnerstag, den 14. November das Kommando des Jägerbataillons 23 übergeben.

Oberstleutnant Michael Köck, Jahrgang 1974, wurde nach zwei Jahren interimistischer Führung als neuer Kommandant bestellt. Er übernahm das Kommando des Bataillons von Oberst Thomas Belec. Oberstleutnant Köck stammt aus Hall und war nach Absolvierung der Theresianischen Militärakademie bei verschiedenen Einheiten in Tirol stationiert. Zusätzlich zu seiner Qualifikation ist er Heereshochalpinist und Heeresschilehrer. Der neue Kommandant äußerte sich in seiner ersten Ansprache deutlich zur finanziellen Lage des Bundesheeres: „Der Gebirgskampf gehört zu unseren Kernkompetenzen. Das Edelweiß auf der Kappe ist aber zu wenig, um uns im Ernstfall entsprechend verteidigen zu können.“



Bilder von der Kommandoübergabe mit Obstlt Michael Köck, Obst Thomas Belec und BrigadeKdt Hans Gaiswinkler.

### 15.11. Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft der OG Innsbruck fand einmal mehr am Landeshauptstand in Arzl/ Innsbruck statt.

Am Nachmittag des 15. November wurde wieder stehend frei auf 25 Meter Distanz geschossen. Abgefeuert wurden 13 Schuss-Serien, die 10 besten Treffer wurden gewertet. Uniformträger konnten dabei auch die Schießauszeichnungen in Grünen und Gold sowie das Distanzschätzabzeichen erwerben. Geschossen wurde wie üblich mit Gewehr (Halbautomat) Kaliber .22lr und Pistole Kaliber .22lr.

Vereinsmeister in der Kombination KK-Pistole stehend frei u. KK-Gewehr M1 stehend frei wurde Thomas Wurzer. Die Scharfschützenauszeichnung in Gold erwar-

ben Thomas Wurzer, Romed Schreiner jun., Michael Stolz, RgR Helmut Ehrenstrasser, Hannelore Leitner, Christian Kuen und Herbert Wurzer.

**22.11. Sitzung Stiftung Werk Gschwent**



Zweimal im Jahr findet die Kuratoriumssitzung der Stiftung Werk Gschwent statt. Dabei wurde u.a. berichtet, dass sich die Besucheranzahl nach einem Anstieg anlässlich der Erinnerungsjahre an den 100jährigen Beginn des Ersten Weltkrieges wieder auf das normale Maß von ca. 40.000 Besuchern jährlich eingependelt hat. Zur weiteren Attraktivierung wurden einige Maßnahmen vorgeschlagen, die allerdings von jeweiligen Finanzierungen abhängen. Insgesamt ist jedoch die finanzielle Lage der Stiftung konsolidiert.



**Dezember**

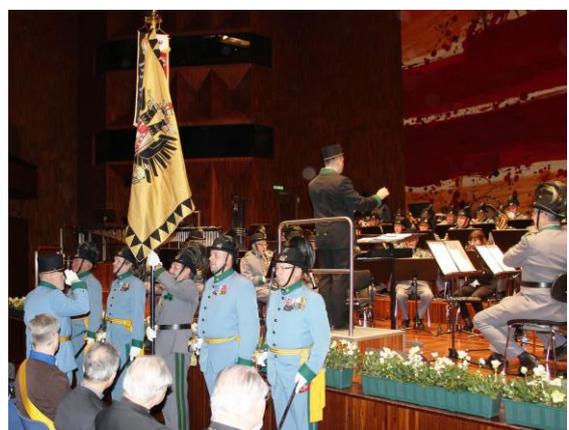
**4.12. Säuberungsaktion am Bergisel**

Mit insgesamt sieben Mann und Gerät vom Laubbläser bis zum Traktor mit Anhänger wurde die Anlagen um das Andreas-Hofer-Denkmal und die Schießstände von Laub usw. befreit.



**8.12. Konzert der Original Kaiserjägermusik**

Das traditionelle Galakonzert der Original Tiroler Kaiserjägermusik im Saal Tirol des Innsbrucker „Congress“ wurden von einer Abordnung, angeführt von Obmann Mjr Christian Haager und Hptm Romed Giner besucht. Unter dem Motto „Durch Wälder, Auen und Steppen“ brachte die nunmehr fix von Thomas Ramsel geleitete Kapelle u.a. die beiden Klassiker „Waldmeister-Ouvertüre“ und „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Johann Strauss Sohn dar.



### 13.12. Beerdigung Frank Kuschel

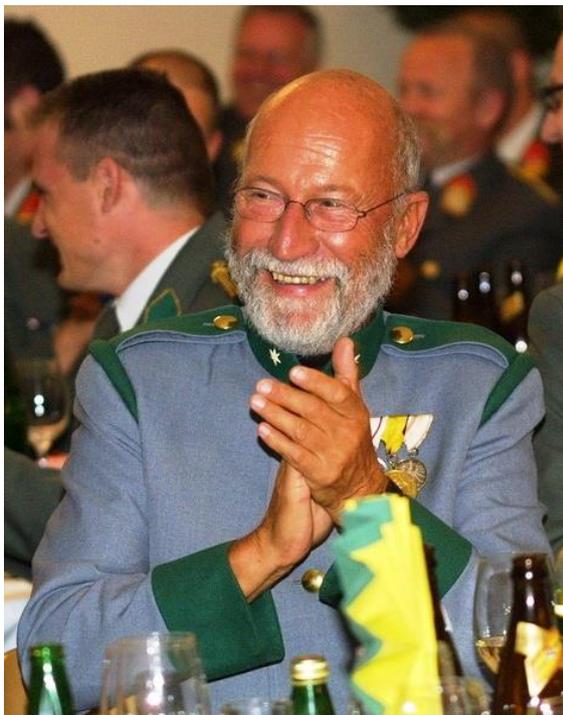
Bereits am 4. Dezember war unser Kamerad Frank Kuschel nach langer, schwerer Krankheit verstorben.

Frank Kuschel war über viele Jahre uniformiertes Vereinsmitglied und Schöpfer des vereinseigenen Liederbuchs.

Am Freitag, den 13. Dezember geleiteten wir unseren Kameraden nach dem Requiem in der Pfarrkirche Rum zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Rumer Ortsfriedhof und stellten dabei die Sargträger.

Anschließend wurden Speis und Trank gereicht.

Franz Hoppichler umrahmte die Feier mit einem Bläserensemble der Musikkapelle Baumkirchen wieder musikalisch. Traditionell endete die Feier mit „Stille Nacht Heilige Nacht“ vor dem Andreas-Hofer-Denkmal.



 <p>Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Armen zu schwer wurde, legte er den Arm um ihn und sprach: Kommen heim.</p>	<p>Mit Trauer im Herzen, aber dankbar für die gemeinsame Zeit geben wir bekannt, dass mein lieber Gatte, unser Papa, Opa, Schwiegerpapa und Bruder, Herr</p> <p><b>Frank Kuschel</b> ÖBB-Beamter i. R.</p> <p>am 4. Dezember 2019 nach langer, schwerer Krankheit im 79. Lebensjahr einschlafen durfte.</p> <p>Wir verabschieden uns beim Sierbegottesdienst am Freitag, 13. Dezember 2019 um 11.15 Uhr in der Pfarrkirche Rum und begleiten unseren lieben Frank anschließend zu seiner Ruhestätte am Ortsfriedhof.</p> <p>In Liebe Deine Gattin <b>Hildegard</b> Deine Kinder <b>Andreas mit Susi, Thomas mit Verena, Sonja mit Alexander</b> Deine Enkel <b>Carola, Jan, Eric, Kaja, Clemens, Felix, Johanna, Jakob</b> Deine Geschwister <b>Walker mit Etti und Familie</b> <b>Eduith mit Reinhard</b> Im Namen aller Verwandten und Freunde.</p> <p>Anstelle von Blumenspenden bitten wir um eine Spende an den Österreichischen Alpenverein, Sektion TKI, Innsbruck, IBAN: AT32 5700 0002 0003 0418, Kennwort: „Spende Kuschel“.</p>
---	--

### 14.12. Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier im Urichhaus begann um 20.00 Uhr mit der offiziellen Begrüßung durch Obmann Mjr Christian Haager.

## Vorschau für 2020

(Termine ohne Gewähr)

Dazu verweisen wir auf unsere Homepage unter [www.tirolerkaiserjaeger-innsbruck.at/](http://www.tirolerkaiserjaeger-innsbruck.at/), wo unsere Termine ständig aktualisiert werden.

18. Januar	Jahreshauptversammlung Alt-Kaiserjägerclub
19. Januar	Bundeshauptversammlung im Urichhaus
20. Januar	Hauptversammlung der Ortsgruppe Innsbruck im Urichhaus (Saal)
20. Februar	Andreas-Hofer-Gedenkfeier, Bergisel und Hofkirche
04. April	Oberst Wittmer Gedächtnisschießen in Miesbach
03. Mai	Gauderfest mit Festumzug
05./06. Juni	39. Kaiserjägerschießen
11. Juni	Fronleichnamsprozession der Diözese Innsbruck
21. Juni	Herz-Jesu-Feier
25. Juli	Barbaraschießen des Artillerievereins Basel
02. August	Col di Lana-Feier (immer am 1. Sonntag im August)
13. August	Traditionstag des Militärkommandos Tirol
15. August	Landesfeiertag
06. September	Pasubio Gedenkfeier österreichische Platte (immer 1. September-Sonntag)
06. September	Gedenkfeier in Pejo (immer am 1. Sonntag im September)
xx. Oktober	Internationale Gefallenengedenkfeier am Soldatenfriedhof Amras
02. November	Allerseelenfeier des MilKdo Tirol am Bergisel
08. November	Tummelplatzfeier
12. Dezember	Weihnachtsfeier

Unsere Klubabende finden auch dieses Jahr wieder jeden ersten und dritten Montag um 20.00 Uhr (entfällt bei Feiertag) in unserem Heim im Urichhaus, 2. Stock, statt. Dazu sind auch Gäste unserer Mitglieder, nach vorheriger Anmeldung beim Obmann, willkommen.

Für Auskünfte stehen unser Obmann Christian Haager unter Tel. 0699 1092 1970, sowie die Obmann-Stellvertreter Heinrich Nagiller, Tel. 0676 82563295, und Romed Giner, Tel. 0650 2812640, gerne zur Verfügung.



**Raiffeisen Landesbank Tirol AG, IBAN: AT86 3600 0000 0062 3488, BIC: RZTIAT22**